

Marktplatz der Innovationen

Logimat 2010 bietet Intralogistiklösungen in Theorie und Praxis

Bereits zum achten Mal geht vom 2. bis 4. März 2010 die Logimat Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss ergänzt durch ein umfangreiches Rahmenprogramm auf dem Gelände der neuen Landesmesse in Stuttgart an den Start. Mit über 700 Ausstellern – davon allein 174 Erstausteller – aus insgesamt 20 Ländern und einer Ausstellungsfläche von 52.000 m² in den Hallen 1, 3, 5 und 7 bleibt die Logimat 2010 trotz Wirtschaftskrise auf der Erfolgspur und zeigt damit, dass nach starken Umsatzeinbrüchen bei vielen Anbietern von Intralogistiklösungen Angebot und Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen wieder anziehen.

„Wir spüren die Innovationskraft der Aussteller, die zeigen wollen, wie sie den durch die Wirtschaftskrise veränderten Marktbedingungen trotzen“, lobt Peter Kazander, Messechef vom Münchener Veranstalter Euroexpo, den Ideenreichtum und die Weitsicht der ausstellenden Unternehmen. Gerade in schwierigen Zeiten seien Lösungen und Technologien gefragt, die Prozesse effizient gestalten, Kosten einsparen und Rohstoffe schonen. In jedem Fall erweisen



sich für viele Unternehmer antizyklische Investitionen in die Intralogistik als Rezept gegen die Auswirkungen der Krise. Sparsamere und schnellere Förder-, Lager- und Verladetechnik können Durchlaufzeiten im Lager sowie die Be- und Entladezeiten an der Rampe deutlich reduzieren. Weiteres Potential bietet die Informations- und Kommunikationstechnik mit moderner RFID-Steuerung, effiziente Kommissionier-Systeme und Softwarelösungen für die Lagerverwaltung und das Bestandsmanagement. Kostensenkung kann nicht nur im Perso-

nalbereich, sondern auch durch eine Minimierung der Fehlerquote erreicht werden. Von diesen Entwicklungen profitieren z.B. auch die Verpackungstechnik und Auto-ID-Systeme.

Aktuelle Entwicklungen, Trends und Strategien zur Produktivitätssteigerung und Kostensenkung nehmen auch breiten Raum im vielfältigen Rahmenprogramm der Logimat 2010 ein. Experten erörtern auf den in die Ausstellung integrierten Forenflächen mit den Teilnehmern Fragen rund um die Automatisierung im Lager und die maßgeblichen Technologien

zur Warensteuerung ebenso wie das Nachhaltigkeitsthema „Green Logistics“, „Logistik-Immobilien“ oder das Dauerbrennerthema „Warehouse-Management“. Aber auch Themen wie Identifikation und Datenaustausch nehmen eine wichtige Rolle ein, um den gestiegenen Anforderungen an die Transparenz bei Lagerbeständen und einer optimalen Distribution gerecht zu werden. Darüber hinaus befassen sich die Referenten aus Wirtschaft und Forschung mit intelligenten Verpackungsstrategien, dem Fach- und Führungskräfte-mangel in

der Intralogistik, der effizienten Auswahl und dem Betrieb von Produktionssoftware, der Ladungssicherung, dem Brandschutz und der Sicherheitstechnik im Kampf gegen den „Schwund“.

Eine Besonderheit stellt die Tages-Veranstaltung „Intralogistics – Future – Technology“ unter der Moderation von Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Wehking, Leiter des Instituts für Förder- und Logistikkunde (IFT) der Universität Stuttgart und Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft Technischer Logistik (WGTL) dar. Sowohl die Planung logistischer Systeme und die automatisierte Identifikation am Beispiel der Pharmaindustrie als auch die akademische Weiterbildung in der Logistik stehen hier im Fokus der Referenten.

Auf der Sonderfläche „Ladungssicherung“ schließlich können Besucher selbst „Hand anlegen“. Instabile Ladegüter wie z.B. Bigbags oder Produkte in Kunststoffemern stellen für jeden Verloader eine Herausforderung dar. Praxisbeispiele zeigen, wie Transportschäden und Bußgelder für die verantwortlichen Beteiligten vermieden werden können.

www.logimat-messe.de



Innovativ bei Pharma-Verpackungen

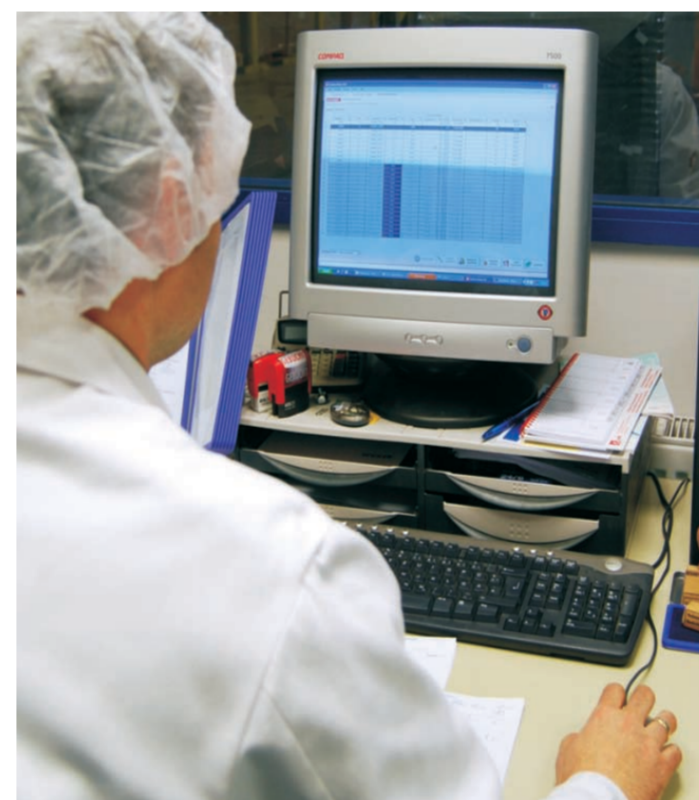
Datenfunksystem von B&M Tricon verfeinert Lagerabwicklung bei Rexam

Rexam Pharma in Neuenburg am Rhein konzentriert sich ausschließlich auf die Herstellung von innovativen und hochwertigen Verpackungen für medizinische Produkte, wie Trockenpulver-Inhalatoren, Depotspritzen, Spritzen zur Selbstinjizierung und verschiedenste Pillenbehälter sowie Spezialverpackungen für die Lebensmittelindustrie, wie z.B. Süßstoffspender. Das B&M Tricon Datenfunksystem mit der ERP-Middleware Datakey ermöglicht bei Rexam jetzt die Online-Verbuchung der Lagerbewegungen.

Weltweit werden in 110 Rexam-Werken in 20 Ländern Verpackungen und Dosen für den Pharma- und Kosmetikbereich sowie für die Getränke- und Lebensmittelindustrie gefertigt. In Neuenburg produziert man auf 5.500 m² Fertigungsfläche unter Reinraumbedingungen der Klasse 5 bis 7, nach ISO 14644 GMP. Sogar das Lager entspricht den Reinheitsanforderungen eines „Grey Rooms“. Seit 2003 hat sich die Zahl der Mitarbeiter bei Rexam in Neuenburg fast verdoppelt. Entsprechend stieg auch der Umsatz. Das kontinuierliche Wachstum des Neuenburger Werkes zeigt von der Stärke und Wertschätzung der Rexam-Qualität in der Pharmaindustrie. Logistikleiter Maarten Verschragen: „Die Qualitätsanforderungen unserer Kunden sind verständlicherweise extrem hoch. Mangelhafte Verpackungen könnten den Ruf eines Medikaments schnell ruinieren.“ Konzernweit gibt es klare Vorgaben hinsichtlich Qualitätssicherung, ständige Verbesserungs-



Kommissionierung mit CK31 Handterminal



Datakey-Leitstand in der Lagerleitung

programme wie Six Sigma, VSM (Value Stream Mapping) u.a. sowie laufende Validierung der Entwicklungen und der Produktion gemäß GMP (= Good Manufacturing Practice der Pharmaindustrie), um den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Entsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Lieferanten. So erwartet das Unternehmen zuverlässige Produkte und kompetenten Support.

Online-Datenerfassungssystem

Die Strategie zur Einführung des Online-Datenerfassungssystems wurde in sieben intensiven gemeinsamen Sitzungen ausgearbeitet, die in einem detaillierten Lastenheft – der Grundlage für die Ausarbeitung des Projekts – mündete. Logistikleiter Verschragen: „Hier

lernten wir die Qualität und das Know-how von B&M Tricon richtig kennen. Wir erhielten wertvollen Input für unsere Logistik.“

Bei Rexam in Neuenburg werden jetzt für die Kommissionierung Intermec CK31 Handterminals im Wareneingangsbereich, im Rohwaren- und Fertigungslager und im Versand eingesetzt. Wenn eintreffende Rohwaren noch nicht etikettiert sind, wird der Etikettendruck über Datakey direkt vom Handterminal angestoßen.

Vorteile des Online-Systems

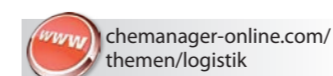
Das Lager wurde mit Access Points komplett ausgeleuchtet, sodass sich überall online Daten erfassen bzw. abfragen lassen. Die Datakey-Masken auf den Terminals unterstützen bzw. führen die Lagerarbeiter

bei ihrer Tätigkeit und helfen, Fehler zu vermeiden. Maarten Verschragen: „Früher kam es – selten, aber doch – vor, dass Chargen untermischt wurden. Jetzt ist das unmöglich. Das Datenfunk-System akzeptiert ganz einfach keine Unter-mischung.“ Mit der Einführung des neuen Systems wurde auch die Stellplatzorganisation im Verschieberegallager umgestellt. „Wir wissen jetzt genau, wo welche Palette steht. Früher waren wir da ausschließlich auf die Erfahrung der Lagerarbeiter angewiesen. Jetzt weiß es das System“, so Verschragen weiter.

Weitere Vorteile von Datakey: Über den Leitstand sind die Kommissionieraufträge direkt einzelnen Mitarbeitern zuteilbar. Das führt zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Lagerarbeiter. Dank des Systems

von B&M Tricon sind jetzt auch Lager-Rückbuchungen von nicht verwendetem Rohmaterial aus der Fertigung einfach zu realisieren. Der online verfügbare Lagerbestand ist damit wesentlich genauer erfasst als früher. Im Rexam-Werk Neuenburg werden pro Jahr über 60.000 Paletten bewegt. Die Vermeidung von Fehllieferungen ist daher ein wichtiges Anliegen, um Unannehmlichkeiten und Kosten zu sparen. Der Logistikleiter: „Die Online-Verbuchung und -Kommissionierung hilft uns, die Fehlerrate nahezu gegen null zu bekommen.“

www.bm-tricon.com



VDMA FLASHLIGHT

19. Materialfluss-Kongress in München

Am 15./16. April 2010 findet der Deutsche Materialfluss-Kongress zum 19. Mal an der Technischen Universität in Garching bei München statt. Mehr als 500 Experten aus Industrie und Hochschul- und Forschungslandschaft werden über die Zukunft intralogistischer Innovationen, Technologien, Pilot-Anwendungen und Standards berichten.

In Kooperation mit dem VDI unterstützt der VDMA mit dem Fachverband Fördertechnik und Logistiksysteme und dem Forum Intralogistik das Themenspektrum des Materialfluss-Kongresses durch Besetzung von Vortragssequenzen. Auf der Agenda stehen folgende Themenschwerpunkte:

- Technische Highlights in der Intralogistik
- Green Logistics
- Produktionslogistik
- IT in der Logistik
- Effiziente Betriebsführung
- Forschung und Entwicklung

Auf der parallel stattfindenden Fachausstellung stehen den Kongressbesuchern der Fachverband Fördertechnik und Logistiksysteme sowie das Forum Intralogistik mit einem Informationsstand für erläuternde Gespräche zur Verfügung.

Die Eröffnungsworte auf dem Deutschen Materialfluss-Kongress wird Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, halten. Dr. Ulrich Schröder, Vorsitzender des Vorstandes der KfW-Bankengruppe in Frankfurt, wird über das Thema „Unternehmensfinanzierung in der Krise – Die Rolle der KfW“ referieren. Wolfgang Albrecht, Geschäftsführer der PSI Logistics und Mitglied des CeMAT-Präsidiums, wird Ausblicke auf Trends und Visionen zur „Intralogistik – was war, was wird?“ geben. Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Walter, ehemaliger Raumfahrer auf der ISS, wird zum Abschluss des 2-tägigen Kongresses faszinierende Bilder und Einsichten aus dem Weltall weitergeben und in seinem Vortrag „In 90 Minuten um die Erde“ auf den Aspekt der Weltraum-Logistik eingehen.

www.materialflusskongress.de

Erste Terminal Technologie Tagung

Der VDMA – Fachverband Fördertechnik und Logistiksysteme veranstaltet im Rahmen des CeMAT-Networks und in fachlicher Kooperation mit der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) die erste Terminal Technologie Tagung. Diese Veranstaltung findet vom 5. bis 6. Mai 2010 in Bremerhaven im neu errichteten Klimahaus statt.

Schneller, besser, billiger – kurz: Effizienzsteigerung ist das Gebot der Stunde, auch in der Terminal-Technologie. Die Tagung wird aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen, Kosten zu reduzieren, den Betrieb von Anlagen sicherer, umweltgerechter zu gestalten und wohin sich der Terminalbetrieb entwickeln wird. In Parallel-Vortragssequenzen werden hochkarätige Redner und Experten interessante Pilotanwendungen und gelungene „Best practice“-Beispiele präsentieren. Auf der angegliederten Fachausstellung stehen Vertreter der Terminal-Technologie-Industrie für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Iris Reint
VDMA,
iris.reint@vdma.org
www.vdma.org/il



SIE SUCHEN EINEN LOGISTIKER, DER NICHT NUR VON NETZWERKEN REDET?

Unseres können Sie gleich nutzen! Die Basis: Eigene Bahnverkehre und Transportflotten. Multimodale Terminals und Multi-User-Warehouses. Weitreichende Value Added Services. Und Logistik-Know-how, das Ihre Branche im Blick hat. Sie suchen neue Denkanstöße für Ihre Logistik?

Fragen Sie uns.

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen · Gebäude X 6
51368 Leverkusen
Telefon 0214/30 – 33900
www.chemion.de

